

Wir unterstützen die Forderungen der Schüler*innen der "Fridays for Future" – Bewegung, die da lautet: „Der Mensch ist die Ursache für Klimaschäden. Der Mensch muss jetzt und konsequent handeln, um den Erhalt der Ökosysteme und des Lebens auf der Welt zu sichern; für heutige und kommende Generationen -überall!“ Wir vom CLUB OF ROME –Schulnetzwerk stellen uns vorbehaltlos hinter die Apelle in Richtung der politischen und wirtschaftlichen Entscheidungsträger*innen in dieser Welt.

Zur Bewegung #FridaysForFuture: Die Initiative, die Tatkraft und der Mut der Schüler*innen, die sich für Klimaschutz und ihre Zukunft freitags auf die Straße wagen, sind gelebtes demokratisches Handeln, aktive Zukunftsgestaltung für eine lebenswerte, nachhaltige Entwicklung der Welt. Sie zeugen vom breiten Verantwortungsbewusstsein der jungen Demonstrant*innen gegenüber ihren eigenen und den Zukünftigen aller jungen Menschen auf der Welt. Die Proteste sind lebendige **Bildung für Nachhaltige Entwicklung** und genau das, was die CLUB OF ROME Schulen als Kern ihrer Arbeit begreifen.

Wir ermutigen Schulen

Wir ermutigen alle Schulen dazu, den Schüler*innen möglichst viel Raum für ihre Meinungsäußerungen gegenüber politischen, wie wirtschaftlichen Akteuren zu geben und sie darin zu bestärken, sich mutig, sichtbar und kritisch in der Öffentlichkeit zu artikulieren.

Wir ermutigen alle Schulen dazu, die Themen, die Anliegen, die Debatten und Inhalte in die Klassenzimmer zu holen und sie mit Schüler*innen auf Augenhöhe zu diskutieren. Sie bieten großartige Vorlagen für systemisches, ganzheitliches und zukunftsorientiertes Lernen und laden zum Lernen an „echten“ Herausforderungen der Zukunft ein.

Wir ermutigen alle Schulen, sich im Rahmen ihrer Schul- und Unterrichtsentwicklung mit der Förderung von Zukunftskompetenzen auseinanderzusetzen und in der Schulgemeinschaft zu diskutieren, wie Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung mit Blick auf globale Wirkzusammenhänge, Ökosysteme und digitale Entwicklungen, als Motivation und Treiber für zukunftsorientierte Schulbildung wirken kann. Der Club of Rome steht seit seinem Bericht von 1979 „No Limits to Learning“ dafür, Schule zu einem Ort zu machen, in dem die menschlichen Potenziale für die nachhaltige, verantwortungsvolle Gestaltung der Welt entfaltet werden können. Wir ermutigen alle Schulen sich auf den Weg zu machen, mutig und kreativ neue Wege des Lehrens, Lernens und Lebens für junge Zukunftsgestalter*innen zu beschreiten.

Wissenschaftler*innen unterstützen die Anliegen der #FridaysForFutures-Bewegung

„Die jungen Menschen fordern zu Recht, dass sich unsere Gesellschaft ohne weiteres Zögern auf Nachhaltigkeit ausrichtet. Ohne tiefgreifenden und konsequenten Wandel ist ihre Zukunft in Gefahr.“

(S4F, Stellungnahme 12. März 2019)

Über 14 000 Wissenschaftler*innen aus dem deutschsprachigen Raum untermauern die Forderungen der Schüler*innen-Initiative faktisch und unterstreichen die Dringlichkeit für fundamental neue Gestaltung von Strukturen des Handelns und Lebens innerhalb planetarer Grenzen und mit global-gesellschaftlichen Verantwortungsbewusstsein. [#Scientists4Future](#)

Das Leitungsteam des CLUB OF ROME Schulnetzwerks

Eiken Prinz, Bildungsreferentin Deutsche Gesellschaft Club of Rome e.V.
Max Schön, Deutsche Gesellschaft Club of Rome e.V., Club of Rome international
Andreas Huber, Deutsche Gesellschaft Club of Rome e.V.
Uwe Moeller, Ehrenpräsident Deutsche Gesellschaft Club of Rome e.V.
Barbara Riekmann, Mitglied Deutsche Gesellschaft Club of Rome e.V., Schulleiterin a.D.
Ralf Heinrich, Schulleiter, Thomas-Strittmatter-Gymnasium
Gerrit Hauck, Schulleiter Kieler Wirtschaftsgymnasium; stellv. Schulleiter Kleemannschule